

Andreas Mayer

# **Lese-Rechtschreibstörungen (LRS)**

**Mit einem Beitrag von Sven Lindberg**

Mit 38 Abbildungen und 15 Tabellen

2. vollständig überarbeitete Auflage

Ernst Reinhardt Verlag München

Prof. Dr. *Andreas Mayer*, Sprachheilpädagoge, hat sich habilitiert zum Thema Früherkennung und Prävention von Schriftspracherwerbsstörungen und ist Inhaber des Lehrstuhls für Sprachheilpädagogik (Förderschwerpunkt Sprache und Sprachtherapie) an der LMU München.

Prof. Dr. *Sven Lindberg*, Diplom Psychologe, ist assoziiertes Mitglied des Forschungszentrums IDEa in Frankfurt am Main und ist Inhaber des Lehrstuhls für Klinische Entwicklungspsychologie an der Universität Paderborn.

Außerdem von A. Mayer im Ernst Reinhardt Verlag erschienen:

Gezielte Förderung bei Lese- und Rechtschreibstörungen  
(3. Aufl. 2018, ISBN 978-3-497-02753-8)

Test zur Erfassung der phonologischen Bewusstheit und der Benennungsgeschwindigkeit (TEPHOBE). Manual (4. Aufl. 2020, ISBN 978-3-497-02965-5)

Test zur Erfassung der phonologischen Bewusstheit und der Benennungsgeschwindigkeit (TEPHOBE). Testheft Vorschulalter und 1. Klasse (4. Aufl. 2018, ISBN 978-3-497-02793-4)

Test zur Erfassung der phonologischen Bewusstheit und der Benennungsgeschwindigkeit (TEPHOBE). Testheft 2. Klasse (3. Aufl. 2017, ISBN 978-3-497-02703-3)

Mayer/Ulrich (Hg.) Sprachtherapie mit Kindern (2017, ISBN 978-3-8252-8714-6)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

UTB-Band-Nr.: 8662  
ISBN 978-3-8252-8803-7

© 2021 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Der Verlag Ernst Reinhardt GmbH & Co KG behält sich eine Nutzung seiner Inhalte für Text- und Data-Mining i. S. v. § 44b UrhG ausdrücklich vor.

Printed in EU  
Einbandgestaltung: Atelier Reichert, Stuttgart  
Cover unter Verwendung eines Fotos von © rcx/Fotolia.com  
Satz: Bernd Burkart; [www.form-und-produktion.de](http://www.form-und-produktion.de)

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München  
Net: [www.reinhardt-verlag.de](http://www.reinhardt-verlag.de) E-Mail: [info@reinhardt-verlag.de](mailto:info@reinhardt-verlag.de)

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	11
<b>1 Das deutsche Schriftsystem</b> .....	13
1.1 Unterschiedliche Schriftsysteme .....	13
1.2 Die deutsche Orthographie .....	17
1.2.1 <i>Das Grapheminventar des Deutschen</i> .....	17
1.2.2 <i>Prinzipien der deutschen Orthographie</i> .....	19
<b>2 Der ungestörte Schriftspracherwerb</b> .....	27
2.1 Dual-Route Modelle .....	27
2.2 Das konnektionistische Modell der Worterkennung .....	32
2.3 Das Modell des Simple View of Reading .....	35
2.4 Entwicklungsmodelle .....	38
2.4.1 <i>Präliteral-symbolische Phase</i> .....	39
2.4.2 <i>Logographemische Phase</i> .....	40
2.4.3 <i>Alphabetische Phase</i> .....	41
2.4.4 <i>Orthographische Phase</i> .....	42
2.4.5 <i>Integrativ-automatisierte Phase</i> .....	43
<b>3 Definition der Lese-Rechtschreibstörung</b> .....	45
<b>4 Ursachen der Lese-Rechtschreibstörung</b> <i>Von Sven Lindberg</i> .....	53
4.1 Zur Genetik der Lese-Rechtschreibstörung .....	53
4.2 Neurobiologische Grundlagen der Lese-Rechtschreibstörung .....	54
4.2.1 <i>Theorien zur Ursache der Lese-Rechtschreibstörung</i> .....	55
4.2.2 <i>Neurokognitive Korrelate der Lese-Rechtschreibstörung</i> .....	58
4.2.3 <i>Übersicht und Ausblick</i> .....	64

<b>5</b>	<b>Die phonologische Informationsverarbeitung</b> . . . . .	67
5.1	Begriffsklärung . . . . .	67
5.2	Das Arbeitsgedächtnis . . . . .	69
5.2.1	<i>Begriffsklärung</i> . . . . .	69
5.2.2	<i>Das Modell des Arbeitsgedächtnisses nach Baddeley</i> . . . . .	70
5.2.3	<i>Die Komponenten des Arbeitsgedächtnisses</i> . . . . .	71
5.2.4	<i>Zusammenhänge zwischen dem Arbeitsgedächtnis und dem Schriftspracherwerb</i> . . . . .	74
5.2.5	<i>Erklärung des Zusammenhangs zwischen dem Arbeitsgedächtnis und Schriftspracherwerb</i> . . . . .	75
5.2.6	<i>Möglichkeiten der Förderung</i> . . . . .	77
5.3	Die phonologische Bewusstheit . . . . .	79
5.3.1	<i>Begriffsklärung</i> . . . . .	79
5.3.2	<i>Das zweidimensionale Modell der phonologischen Bewusstheit</i> . . . . .	80
5.3.3	<i>Entwicklung der phonologischen Bewusstheit</i> . . . . .	85
5.3.4	<i>Zusammenhänge zwischen der phonologischen Bewusstheit und dem Schriftspracherwerb</i> . . . . .	89
5.3.5	<i>Erklärung des Zusammenhangs zwischen der phonologischen Bewusstheit und schriftsprachlichen Kompetenzen</i> . . . . .	97
5.4	Die Benennungsgeschwindigkeit . . . . .	99
5.4.1	<i>Begriffsklärung</i> . . . . .	99
5.4.2	<i>Überprüfung der Benennungsgeschwindigkeit</i> . . . . .	100
5.4.3	<i>RAN-Leistungen dyslektischer Kinder</i> . . . . .	101
5.4.4	<i>Persistenz des Naming-Speed Deficit</i> . . . . .	103
5.4.5	<i>Erklärungsmodelle</i> . . . . .	104
5.4.6	<i>Training der Benennungsgeschwindigkeit?</i> . . . . .	113
5.4.7	<i>Spezifische Einflüsse der phonologischen Bewusstheit und der Benennungsgeschwindigkeit auf den Schriftspracherwerb</i> . . . . .	114
5.4.8	<i>Die Double-Deficit Hypothese</i> . . . . .	116
<b>6</b>	<b>Früherkennung von Schriftspracherwerbsstörungen</b> . . . . .	122
6.1	Das Problem der Früherkennung . . . . .	122
6.2	Diagnostische Verfahren zur Früherkennung von Risikokindern . . . . .	127
6.2.1	<i>Bielefelder und Münsteraner Screening (BISC und MÜSC)</i> . . . . .	127
6.2.2	<i>Test zur Erfassung der phonologischen Bewusstheit und der Benennungsgeschwindigkeit (TEPHOBE)</i> . . . . .	132
6.2.3	<i>Der Rundgang durch Hörhausen</i> . . . . .	135
6.2.4	<i>Basiskompetenzen für Lese-Rechtschreibleistungen (BAKO 1–4)</i> . . . . .	139

<b>7</b>	<b>Diagnostik</b> .....	142
7.1	SLRT II .....	143
7.1.1	<i>Überprüfungen</i> .....	143
7.1.2	<i>Auswertung</i> .....	144
7.1.3	<i>Testgütekriterien</i> .....	144
7.2	Würzburger Leise Leseprobe .....	145
7.2.1	<i>Überprüfung</i> .....	145
7.2.2	<i>Auswertung</i> .....	146
7.2.3	<i>Testgütekriterien</i> .....	146
7.3	Lesegeschwindigkeits- und -Verständnistest für die Klassen 5–12+ .....	146
7.3.1	<i>Überprüfungen</i> .....	147
7.3.2	<i>Auswertung</i> .....	147
7.3.3	<i>Testgütekriterien</i> .....	147
7.4	Lesetestbatterie für die Klassenstufen 6–7 (Lesen 6–7) und die Klassenstufen 8–9 (Lesen 8–9) .....	148
7.4.1	<i>Überprüfungen</i> .....	148
7.4.2	<i>Auswertung</i> .....	149
7.4.3	<i>Testgütekriterien</i> .....	150
7.5	ELFE II .....	150
7.5.1	<i>Überprüfungen</i> .....	151
7.5.2	<i>Auswertung</i> .....	152
7.5.3	<i>Testgütekriterien</i> .....	152
7.6	Hamburger Schreib-Probe (HSP) .....	153
7.6.1	<i>Überprüfung</i> .....	153
7.6.2	<i>Auswertung</i> .....	153
7.6.3	<i>Testgütekriterien</i> .....	155
7.7	Deutscher Rechtschreibtest für das erste und zweite Schuljahr (DERET) .....	156
7.7.1	<i>Überprüfung</i> .....	156
7.7.2	<i>Auswertung</i> .....	156
7.7.3	<i>Testgütekriterien</i> .....	157
<b>8</b>	<b>Förderung im Rahmen des Unterrichts</b> .....	158
8.1	Ausgangslage .....	158
8.2	Kriterien für eine Förderung phonologischer Basisfähigkeiten .....	160
8.3	Erwerb der Graphem-Phonem-Korrespondenzen .....	168
8.3.1	<i>Grundlagen</i> .....	168
8.3.2	<i>Erwerb der GPK-R mit Hilfe von Anlauttabellen</i> .....	169
8.3.3	<i>Systematische Buchstabenanalyse</i> .....	173

8.4	Unterstützung beim Erwerb der Worterkennung	174
8.4.1	<i>Erlernen der indirekten Lesestrategie</i>	174
8.4.2	<i>Automatisierung der Worterkennung</i>	177
8.5	Förderung sinnentnehmenden Lesens	182
8.5.1	<i>Problemstellung</i>	182
8.5.2	<i>Begriffsklärung und Komponenten des Leseverstehens</i>	183
8.5.3	<i>Vermittlung von Verstehensstrategien</i>	185
8.5.4	<i>Sprachliche Optimierung von Lesetexten</i>	191
8.6	Förderung orthographisch korrekten Schreibens	192
8.7	Nachteilsausgleich	200
<b>9</b>	<b>Prävention und Intervention</b>	<b>207</b>
9.1	Hören, Lauschen, Lernen	207
9.1.1	<i>Grundlagen</i>	207
9.1.2	<i>Aufbau und Inhalte</i>	208
9.2	Leichter lesen und schreiben lernen mit der Hexe Susi	212
9.2.1	<i>Grundlagen</i>	212
9.2.2	<i>Aufbau und Inhalte</i>	212
9.2.3	<i>Evaluation des Trainingsprogramms</i>	216
9.3	Olli, der Ohrendetektiv	217
9.3.1	<i>Grundlagen</i>	217
9.3.2	<i>Aufbau und Inhalte</i>	218
9.4	Münsteraner Trainingsprogramm	221
9.4.1	<i>Grundlagen</i>	221
9.4.2	<i>Aufbau und Inhalte</i>	222
9.5	Marburger Rechtschreibtraining	224
9.5.1	<i>Grundlagen</i>	224
9.5.2	<i>Aufbau und Inhalte</i>	224
9.5.3	<i>Evaluation des Programms</i>	228
9.6	Lautgetreue Lese-Rechtschreibförderung	230
9.6.1	<i>Grundlagen</i>	230
9.6.2	<i>Aufbau und Inhalte</i>	231
9.7	Morphembasierte Ansätze	235
9.7.1	<i>MORPHEUS</i>	235
9.7.2	<i>Die Wortbaustelle</i>	237
9.8	IntraActPlus	240
9.8.1	<i>Grundlagen</i>	240
9.8.2	<i>Aufbau und Inhalte</i>	242

---

9.9	Blitzschnelle Worterkennung .....	246
9.9.1	<i>Grundlage</i> .....	246
9.9.2	<i>Aufbau und Inhalte</i> .....	247
9.10	PotsBlitz – Das Potsdamer Lesetraining .....	250
9.10.1	<i>Grundlagen</i> .....	250
9.10.2	<i>Aufbau und Inhalte</i> .....	250
9.11	Lesetricks von Professor Neugier .....	254
9.11.1	<i>Grundlagen</i> .....	254
9.11.2	<i>Prinzipien und Inhalte</i> .....	255
	<b>Bildnachweis</b> .....	258
	<b>Literatur</b> .....	259
	<b>Sachwortregister</b> .....	278